

planes, der sozialistischen Rekonstruktion, zur Erhöhung der Marktproduktion usw. erfüllt werden. Zugleich sollte in den Parteigruppen beraten werden, wie jedem Genossen geholfen werden muß, damit er sich die dazu notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten aneignen kann. Mit solchen Genossen, die sich in der zurückliegenden Zeit nicht aktiv am Parteileben beteiligten, muß man sich auseinandersetzen.

In den Beratungen der Parteigruppen ist es notwendig, einzuschätzen, wie den Parteilosen ihr Bereich der Parteigruppe die wichtigsten politischen Probleme im internationalen und nationalen Maßstab erläutert wurden und die klassenmäßige Erziehung erfolgte. Es muß geprüft werden, wie nach dem 5. FDGB-Kongreß die Arbeit der Gewerkschaftsgruppe verbessert wurde und wie dabei die Parteigruppe geholfen hat.

An die Berichte der Leitungen, die im Kollektiv auszuarbeiten sind, müssen in diesem Jahr höhere Anforderungen gestellt werden. Im Mittelpunkt der Rechenschaftslegung sollten die besten Erfahrungen bei der Erfüllung der Aufgaben des Jahres 1959 stehen und wie ihre allgemeine Anwendung in der Parteiarbeit im Jahre 1960 erfolgen soll. Das gilt besonders für die fortgeschrittensten schöpferischen Leistungen der Arbeiter, Angehörigen der Intelligenz und der Genossenschaftsbauern in den Brigaden der sozialistischen Arbeit und der sozialistischen Arbeits- und Forschungsgemeinschaften und wieweit die Parteiorganisation Initiator dieser Bewegung war.

Dabei kommt es darauf an, in der Berichterstattung Antwort zu geben, wie die Beschlüsse der Partei durchgeführt wurden, und an Hand der Ergebnisse bei der Erfüllung der Aufgaben, die besonders das 6. und 7. Plenum stellen, die Tätigkeit der Grundorganisationen einzuschätzen. Es ist notwendig, darauf hinzuweisen, daß in diesem Jahr die Probleme der Steigerung der Arbeitsproduktivität und der Durchsetzung eines strengen Sparsamkeitsregimes prinzipieller behandelt werden müssen als bei den letzten Parteiwahlen. Es geht nicht, festzustellen, wir

haben unseren Plan erfüllt, ohne genau zu analysieren, ob der Plan in allen seinen Teilen in der entsprechenden Qualität und nach den Sortimenten erfüllt wurde.

Bei der Rechenschaftslegung sind die ersten Erfahrungen der Tätigkeit der Kommissionen für Parteikontrolle einzuschätzen und Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit zu ziehen. Die Grundorganisationen müssen dabei davon ausgehen, daß die Arbeit der Kommissionen eine der wirksamsten Methoden der politischen Führung zur Lösung der komplizierten Aufgaben des Siebenjahrplanes ist.

Seit Jahren hat es sich bewährt, in die Ausarbeitung des Berichtes der Leitung viele Parteimitglieder durch die Bildung von Kommissionen bzw. Arbeitsgruppen einzubeziehen. Das sollte auch in diesem Jahr beibehalten und von allen Leitungen angewendet werden. In den Grundorganisationen der sozialistischen Industriebetriebe könnten diese Arbeitsgruppen für den Bericht der Leitung solche Probleme ausarbeiten: Wie wurde der Rekonstruktionsplan bisher verwirklicht, welche Schlußfolgerungen ergeben sich daraus für die weitere Arbeit, wie hat es die Grundorganisation verstanden, durch die Verbesserung der Arbeit der Gewerkschaftsorganisation die sozialistische Gemeinschaftsarbeit auf bestimmte Aufgaben zu lenken?

In den Grundorganisationen der VEG und LPG ist es die Frage nach dem Stand der Marktproduktion, besonders der Fleisch-, Milch- und Eierproduktion je Hektar, wobei man ausarbeiten muß, welche Maßnahmen erforderlich sind, um den Höchststand zu erreichen bzw. zu überbieten.

In den Grundorganisationen der MTS ist zu überprüfen, ob die Technik richtig ausgenutzt wurde, wie die Festigung der LPG unterstützt und gefördert wurde, damit sie recht bald das Weltniveau in der Marktproduktion erreichen kann. Dort, wo der größte Teil der Technik bereits übergeben wurde, ist es außerdem notwendig, zu beraten, wie den Genossenschaften bei der bestmöglichen Ausnutzung der Technik ge-